

Unvergessliche Zeit erlebt

BEHINDERTESPORT: Empfang in Lübbecke Werkstätten für erfolgreiches Trio der Special Olympics

VON JOERN SPREEN-LEDEBUR

■ Lübbecke/Stemwede/Rahden. Das olympische Feuer brannte, viele Zuschauer verfolgten den sportlichen Wettkampf der Millionen-Metropole. Drei heimische Sportlerinnen und Sportler standen sogar auf dem Treppchen. Gestern wurden sie in der Heimat empfangen, präsentierten stolz ihre Medaillen.

Rund zwei Wochen haben sie die Special Olympics erlebt – in der chinesischen Metropole Shanghai. Rund 7.000 Athleten aus 169 Nationen – das ist schon eine beeindruckende Kulisse, und die haben unter den 180 deutschen Teilnehmern auch drei aus dem Lübbecke Land erlebt.

Diese zwei Wochen werden sie wohl nie vergessen. Swenja Kröger (20, Rahden), Tanja Schmidt (32, Stemwede) und Marco Lüker (33, Lübbecke) sind sportliche Aushängeschilder der Lübbecke Werkstätten. Die Schwimmerinnen und Schwimmer haben bei den Special Olympics eine Goldmedaille, drei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille geholt (die NW-berichtete). „Eine Super-Bilanz“, freute sich gestern Nachmittag Horst Bohlmann, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Lübbecke. Gemeinsam mit vielen Freunden, den Betreuerinnen Sabine Borchard und Diane Rothweiler, Vertretern der Behindertensportgemeinschaften



Stolz auf das Edelmetall: Über die Medaillen freuen sich Tanja Schmidt, Sabine Borchard, Swenja Kröger, Diane Rothweiler und Marco Lüker (vorn, v. l.) ebenso wie Georg Droste, Karl-Friedrich Rahe, Ekkehardt Staus, Georg Warneke, Bernd Hachmann, Klaus Watermann, Reinhard Spanier, Bernd Wlotkowski und Horst Bohlmann (hintere Reihe; v. l.).

FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

Lübbecke, Espelkamp und Rahden empfang Bohlmann in den Räumen am Lübbecke Osterbruch das sichtlich erfolgreiche Trio. Und das war sichtlich gerührt angesichts der vielen lobenden Worte. Die Medaillen haben es gegeben, weil die Sportler ihr bestes gegeben hätten, würdigte Bohlmann die Leistung der jungen Menschen. Ein Dank Bohlmanns galt auch dem Rotary-Lübbeckes Vize-Bürgermeister Karl-Friedrich Rahe, der ebenso wie die Bürgermeister Bernd Hachmann (Rahden) und Ekkehardt Staus (Stemwede) an dem Empfang teilnahm.